

Pressemitteilung

Mitgliederversammlung des SanitätsVereins am 25.05.2018

In ihrem Jahresbericht gab die Vorsitzende Christel Passinger einen Überblick über die Tätigkeit des SanitätsVereins. Es waren beeindruckende Zahlen, die sie nannte. Hier nur ein Beispiel: 14.800 große Pflegen . Diese Zahl zeigt deutlich, wie wichtig die Arbeit dieses Vereins ist. Die ständig neuen und erweiterten gesetzlichen Vorschriften, müssen alle erfüllt werden. Das Qualitätsmanagement umfasst allein elf Ordner und ein Handbuch. Dazu kommen die Aufzeichnungen für jeden einzelnen Patienten.

Aber sie sprach auch von den Sorgen, die man hat. Der Mitgliederschwund ist enorm. Gründe dafür sind die Umsiedlung in ein Pflegeheim oder auch der Tod. Echte Kündigungen seien eher selten. Auch die Einstellung von neuem Pflegepersonal ist sehr schwierig. Trotz der Sozialleistungen des Vereins habe man Nachwuchssorgen. Es gibt kein Pflegepersonal – ein wirklich großes Problem mehr.

Passingers Dank galt allen Mitarbeitern, die für ihre langzeit erkrankten Kolleginnen eingesprungen waren und mit viel Engagement die Lücken gefüllt haben, sowie den Vorstandskollegen und dem Geschäftsführer Volker Münch.

Der Finanzbericht des Wirtschaftsberaters Dr. Martin Florig zeigte aber doch auch, dass der SanitätsVerein ein kerngesundes Unternehmen ist. Dem Vorstand wurde denn auch durch die anwesenden Mitglieder Entlastung erteilt.

Wie nicht anders zu erwarten, wurde bei der turnusmäßig anstehenden Vorstandswahl der gesamte Vorstand einstimmig in seinem Amt bestätigt: Christel Passinger (Vorsitzende), Thomas Beck (Stellv. Vorsitzender), Birgit Schäfer (Finanzen) und Gisela Wollnik (Schriftführung).

Passinger konnte wieder fast 60 Mitglieder für ihre langjährige Treue zum Verein auszeichnen. Darunter Mitglieder, die dem Verein 60, 70 und 75 Jahre die Treue halten.

Neu-Isenburg, 28.05.2018